

gemeinde



ebikon

volksschule

time-in

Schulhaus Wydenhof



Für Lernende der Sekundarschulstufe
sowie der 5. & 6. Primarklasse

Massgeschneiderte Angebote
von kurz- bis längerfristiger
Dauer

Zur Vertiefung
der Selbst-,
Sozial- und Sach-
kompetenz



Eine Auszeit,
um Entwicklungen
& Veränderungen
zu ermöglichen

Eine Chance zur Besinnung,
Neuorientierung und
Erschliessung eigener Ressourcen

Die Möglichkeit, Verpasstes
nachzuholen und den
Anschluss wiederzufinden

Ein Förderangebot der Volksschule,
domiziliert im Schulhaus Wydenhof

Grundidee

Das Time-in ermöglicht massgeschneiderte Interventionen sowohl für die Lernenden als auch die Lehrpersonen der Schule Ebikon.

Es ist ein niederschwelliges, grundsätzlich gemeindeinternes Förderangebot, welches sowohl kurz-, als auch mittel- und langfristige Interventionen ermöglicht.

Das Angebot ist an Lernende der Sekundarschule gerichtet, aber auch Lernenden der 5. und 6. Primarklasse zugänglich.

Das Förderangebot steht einerseits Lernenden offen, welche einen zusätzlichen Förder-, Erklärungs- oder Nachholbedarf im Schulstoff haben. Andererseits richtet es sich aber auch an Lernende, bei welchen aufgrund ihres Verhaltens oder eines Konfliktes mit Lehrpersonen eine Auszeit vom Regelunterricht als sinnvoll erachtet wird.

Nach Konflikten zwischen Lernenden und Lehrpersonen oder bei wiederholten Verhaltensauffälligkeiten von Lernenden sind sowohl diese als auch die Lehrpersonen zur Reflexion angehalten.

Im Time-in wird förder-, ressourcen- und lösungsorientiert gearbeitet.

Es wird grosser Wert auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen sämtlichen Beteiligten gelegt.

Eine Sekundarlehrperson mit sozial- oder heilpädagogischer Zusatzausbildung leitet das Time-in. Sie wird von einem Zivildienstleistenden als Klassenassistent und Betreuungsperson unterstützt.

Das Time-in befindet sich im Schulhaus Wydenhof im Zimmer 215. Die Unterrichtszeiten entsprechen denjenigen der Sekundarschule Ebikon. Im mittel- und längerfristigen Time-in wird nach einem von der Stammklasse abweichenden Stundenplan unterrichtet.

Die Time-in-Angebote

Besuch einer Einzellektion

Lernende können zur gezielten Einzelförderung, zum Nacharbeiten von verpasstem Unterrichtsstoff, zum Nachholen von Prüfungen oder aber weil sie den Unterricht trotz bereits erfolgter Ermahnung weiterhin stören von den Lehrpersonen für eine Einzellektion ins Time-in geschickt werden.

Spätestens nach der dritten Einzellektion, die Lernende wegen störenden Verhaltens im Time-in verbringen, informiert die Klassenlehrperson die Erziehungsberechtigten über die bisherigen Aufenthalte sowie die Gründe aus Sicht der Lehrpersonen.

Besuch eines Halbtages

Lernende können zur gezielten Einzelförderung, zum Nacharbeiten von verpasstem Unterrichtsstoff oder aber weil sie den Unterricht trotz Ermahnung weiterhin massiv stören von den Lehrpersonen für einen ganzen Halbttag ins Time-in geschickt werden.

Ab dem dritten Besuch wegen störenden Verhaltens können die Erziehungsberechtigten von der Klassenlehrperson zu einem Elterngespräch mit der SSA, dem Lernenden und den involvierten Lehrpersonen eingeladen werden, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Einwöchiger Besuch

Lernende können nach einer längeren Abwesenheit (wegen Unfalls, Krankheit etc.) von der Klassenlehrperson in Absprache mit der Schulleitung zur Nacharbeit des Schulstoffs für eine ganze Woche ins Time-in geschickt werden. Diese Möglichkeit besteht auch für Lernende, welche den Unterricht massiv stören oder grob gegen die Schulhausordnung verstossen haben.

Die Eltern werden in jedem Fall von der Schulleitung zu einem Gespräch eingeladen und über die Gründe sowie das genaue Vorgehen informiert.

Längerer Besuch nach individuellem Bedarf

Das längerfristige Time-in bedarf einer etwas ausführlicheren Erklärung. Mehr dazu erfahren Sie deshalb auf der Rückseite.

Individuelle Time-in-Lösungen

Sollte keines der anderen Angebote passen, kann in Ausnahmefällen sowie nach vorheriger Absprache mit der Schulleitung und den Time-in-Lehrpersonen eine individuelle Lösung getroffen werden.

Längerfristiges Time-in

Lernende werden aufgenommen, wenn sie im ordentlichen Unterricht momentan nicht mehr tragbar sind. Vorgängig müssen schulische Massnahmen in der Stammklasse ohne Erfolg eingesetzt worden sein. Die Lernenden sollen bereit sein, ein alternatives Schul- und Arbeitsprogramm mitzumachen.

Das Angebot zeichnet sich im Wesentlichen durch folgende Punkte aus:

- Schulbetrieb mit schulischer Förderung und sozialpädagogischer Betreuung (Unterricht nach individuellem Arbeitsplan, Kernlehrstoff vermitteln, Reflexion des eigenen Verhaltens, feste Unterrichtszeiten von 07.25 h - 11.45 h / 13.45 h - 16.25 h, mittwochnachmittags frei)
- Auszeit von der Stammklasse mit der Chance zur Besinnung und Neuorientierung
- Zielorientierte schulische Einzelförderung zur Erlangung der Sachkompetenz
- Intensive Begleitung in einer Kleingruppe, Fördergespräche und persönliche Lernziele zur Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenz
- Berufspraktika in verschiedenen Betrieben an durchschnittlich zwei Tagen pro Woche (ab 14 Jahren)
- Dauer: In der Regel 3 bis 6 Monate (die Aufenthaltsdauer ist abhängig von der Entwicklung während des Aufenthalts im Time-in)
- Ziel: Die persönliche Entwicklung während des Time-ins soll den Lernenden die Rückkehr und Wiedereingliederung in die Stammklasse ermöglichen.
- Einmalige Massnahme